

Ahrweiler Freiheitswochen 2018

10. Juni 2017

Ausschreibung für den Schülerwettbewerb im Rahmen der 3. Ahrweiler Freiheitswochen 2018

Hintergrund und Rahmen

Die aktuelle Situation in der Welt und die Herausforderungen moderner Gesellschaften erfordern eine nachhaltige Stärkung des gesellschaftlichen Dialogs und kreative Visionen und Lösungen für die Zukunft.

Unter dem Motto "Der Dialog zu Freiheit und Toleranz" werden auch im kommenden Jahr themenbezogene Veranstaltungswochen im Landkreis Ahrweiler durchgeführt. Die 3. Ahrweiler Freiheitswochen finden vom 07. bis 18.03.2018 statt.

Ein besonderes Anliegen des Projektteams und des "Förderverein Ahrweiler Freiheitswochen e.V." ist es, möglichst alle Schulen im Kreis (ab Jahrgangsklasse 8) aktiv und nachhaltig einzubinden.

Wir bitten daher die Schulen sowie die Schülerinnen und Schüler im Kreis Ahrweiler, sich an diesem Wettbewerb zahlreich zu beteiligen. Visionen, Kreativität und Aktionen sind gefordert, um ggf. neue Wege zu gehen und unsere und eure Zukunft freiheitlicher, friedlicher, toleranter und damit lebenswerter zu gestalten.

Darüber hinaus bitten wir, ein besonderes Augenmerk auf kreative und anschauliche Präsentationen der Ergebnisse zu legen.

Übergeordnetes Wettbewerbsthema:

Demografischer Wandel – Miteinander der Generationen

Themenstellung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 - 10:

Intergenerative Projekte: Jung und Alt lernen mit- und voneinander

Was bedeutet Alt-sein? Krankheit und Verfall, Ruhepol und Quelle der Weisheit oder Aktivität in Freizeit, Nebenjob und Ehrenamt? Werde ich angesichts des demografischen Wandels einer Großzahl an RentnerInnen gegenüberstehen, die ich finanzieren muss? Debatten um den demografischen Wandel erhalten in Deutschland zurzeit große Aufmerksamkeit. Gleichzeitig werden Kinder und ältere Menschen meist getrennt in entsprechenden Institutionen wie

Ahrweiler Freiheitswochen 2018

Kindergarten und Schule oder betreutem Wohnen und Pflegeheim untergebracht. Familien, in denen drei Generationen in einem Haushalt oder in örtlicher Nähe zueinander leben, sind immer seltener anzutreffen. Dabei sind soziale Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie nicht nur für junge Menschen, sondern auch für einen Großteil der älteren Generation von großer Bedeutung.

In intergenerativen Projekten, in denen Jung und Alt gemeinsam tätig werden oder voneinander lernen, können Jugendliche einen differenzierten Blickwinkel für die ältere Generation und deren Erfahrungen erlangen. Die ältere Generation kann darin Anregungen und Bereicherung finden und das Gefühl erfahren, gebraucht zu werden und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Was kann das Miteinander der Generationen, das gemeinsame Handeln und Erleben stärken? Was braucht es in Eurer Umgebung, damit sich Jung und Alt im Alltag intensiver begegnen können? Welche konkreten Projekte könnt ihr Euch in Eurer Gemeinde/Gemeinschaft vorstellen?

Themenstellung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 - 13:

Zusammenleben in einer zunehmend pluralisierten und individualisierten Gesellschaft

Aufgrund zunehmender Individualisierung und der Entstandardisierung von Lebensläufen verlieren klassische Lebensentwürfe an Bedeutung. Die Zahl der jugendlichen Subkulturen steigt stetig: zu den Rockern und Punkern kamen die Emos, die Hipster, die Surfer, die Hacker. Wie soll die ältere Generation da noch durchblicken? Freundschaft wird neu definiert und Formen unterschiedlichster Partnerschaften gewählt.

Die Schere zwischen Arm und Reich geht in Deutschland immer weiter auseinander, so dass inzwischen ein Prozent der Bevölkerung rund ein Drittel des Gesamtvermögens besitzt. Soziale Brennpunkte stehen Luxusvierteln gegenüber, Jugendliche ohne Ausbildungsplatz treffen im Job-Center auf SeniorInnen, die trotz lebenslanger Erwerbstätigkeit als Geringverdienende von Altersarmut betroffen sind. Darüber hinaus wirkt der demografischer Wandel mit dem Rückgang der Geburtenzahlen und verstärkten Migrationsbewegungen auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und werfen Fragen auf, wie ein Zusammenleben zukünftig gestaltet sein kann – ein Zusammenleben, bei dem die Freiheit des Einzelnen unabhängig seiner Herkunft, seiner Kultur oder seines Alters respektiert und Toleranz gelebt wird.

Wie kann ein würdiges und gerechtes Zusammenleben unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Lebensformen gestaltet werden? Welche Rolle spielt Familie darin, welche Rolle spielen Freunde? Welche Bedeutung hat die lokale Gemeinschaft?

Ahrweiler Freiheitswochen 2018

Organisatorische Hinweise

- Die Lehrkräfte werden gebeten, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Vorauswahl zu treffen und nur solche Arbeiten einzureichen, die der Themenstellung entsprechen
- Die Arbeiten werden sorgfältig behandelt und - wenn irgend möglich - wieder zurückgegeben. Es besteht allerdings kein Anspruch auf Rückgabe der Arbeiten
- Versandkosten werden nicht übernommen
- Teilnahmebeteiligung bitte bis zum **31.10.2017** auf beigefügtem Formblatt anzeigen
- Wir bitten, die Arbeiten mit dem beigefügten Formblatt einzureichen. **Abgabe** der Arbeiten **bis spätestens 13.02.2018** an folgende Adresse:

Förderverein Ahrweiler Freiheitswochen e.V.
Hauptstraße 80
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Teilnahmebedingungen und formale Vorgaben

- Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Schularten Integrierte Gesamtschule, Realschule Plus, Gymnasium und Berufsbildende Schule im Landkreis Ahrweiler
- Die Themen sollen in Kleingruppen mit mindestens 4 Schülerinnen und Schülern und bis maximal im Klassenverband durchgeführt werden
- Die Themen können in folgender Art und Weise bearbeitet werden: Textproduktion/Essay, PowerPoint, Bild, Collage, plastische Arbeit, Fotografie/Film, Videoclip, Poetry Slam
- Schriftliche Arbeiten dürfen 6 Seiten (1,5 zeilig, 12pt) nicht überschreiten. Beigefügte Dokumentationen, Deckblatt, Literatur- und Inhaltsverzeichnis zählen dabei nicht
- Bildnerische Arbeiten dürfen das Format 60 x 80 cm nicht überschreiten, außer es wird mit den Veranstaltenden – in besonderen Einzelfällen – etwas Anderes abgesprochen
- Multimediale Arbeiten müssen unter Windows lauffähig sein (PowerPoint, HTML, AVI-, MP3-, MP4-, AVI- sowie WMV-Format). Der Inhalt muss in einer Beschreibung bzw. in einem Drehbuch beigefügt sein. Filme und Videoclips dürfen 6 Minuten nicht überschreiten

Ahrweiler Freiheitswochen 2018

- Präsentationen dürfen 15 Folien nicht überschreiten
- Eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten ist bei Teilnehmenden unter 18 Jahren erforderlich
- Der Förderverein Ahrweiler Freiheitswochen e.V. erhält die Nutzungsrechte an den erstellten und eingereichten Arbeiten. Eine Datenspeicherung erfolgt entsprechend der Meldungen der Teilnehmenden. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Teilnehmerdaten erfolgt nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Teilnehmenden oder die gesetzliche Vertretung erklären sich mit ihrer Unterschrift auf dem beigefügten Formblatt mit der Datenspeicherung und deren Nutzung - zum Beispiel im Rahmen der Präsentation - der Ergebnisse einverstanden
- Die Teilnehmenden versichern, dass die eingereichten Arbeiten Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte nicht verletzen. Nutzungsrechte für abgebildete Personen, Ton- oder Textbeiträge Dritter sind durch Einverständniserklärungen zu belegen. Sollten dennoch Ansprüche Dritter geltend gemacht werden, stellen die Teilnehmenden den Veranstalter von allen Ansprüchen frei. Verantwortlich für die Inhalte der eingereichten Arbeiten sind ausschließlich die Teilnehmenden des Wettbewerbs
- Mit der Teilnahme und der Unterschrift des beigefügten Formblatts werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Arbeiten ohne unterschriebenes Formblatt werden nicht zugelassen.

Bewertung

- Beurteilungskriterien sind:
 - Erkennbare Freiheits- und Toleranzdimension der Arbeit
 - Idee und Inhalt der Umsetzung der Themenstellung
 - Originalität und Kreativität der Arbeit und der Präsentation
 - Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Verbindung mit regionalen Themen und/oder in Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen/Einrichtungen
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar
- Die Einhaltung der Teilnahmebedingungen und formalen Vorgaben ist zwingend erforderlich
- Es werden nur die Ergebnisse bewertet, die zum Stichtag vorgelegt werden

Ahrweiler Freiheitswochen 2018

Präsentation der Ergebnisse, Preisträger und Preise

Am Abschlusstag der 2. Ahrweiler Freiheitswochen im Rahmen der Matinee der Freiheiten **am 18.03.2018**

- erhalten die Preisträger die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren. Der Veranstalter behält sich vor, weitere herausragende Ergebnisse ebenfalls zu präsentieren.
- werden die Preisträger ausgezeichnet

In jeder der beiden Alterskategorien werden mindestens 2 PreisträgerInnen ausgewählt. Das Preisgeld beträgt für die jeweils Erstplatzierten 300 € und für jeweils weitere ausgezeichnete Teilnehmende 200 €.

Ansprechpartner

- Wolfgang Grambs
Projektleiter Ahrweiler Freiheitswochen
grambs@freiheiten-aw.de
0160/99332950
- Margarethe Faber-Marquenie
Vorbereitungsteam Schülerwettbewerb
faber-marquenie@freenet.de
02641/79538
- Kristina Bellinghausen
Vorbereitungsteam Schülerwettbewerb
Kristina_bellinghausen@posteo.de
0152 337 132 18